

Reservoir Weinhalde  
 Überlauf: 517.50m ü.M.  
 Brauchwasser: 1'200m<sup>3</sup>  
 Löschwasser: 300m<sup>3</sup>

Messschacht Hägendorf  
 seit 2003 ausser Betrieb

Gw. Pw. Härkingen  
 WSP: 423.00m ü.M.  
 1 Pumpe  
 Q= 17-33l/s  
 H= 96-77mWS  
 (Stufenpumpwerk)

Gw. Pw. Zelgli  
 mittlerer WSP: 421.44m ü.M.  
 2 Pumpen WW Untergäu  
 Q= 67l/s  
 H= 95mWS  
 1 Pumpe WW Hägendorf  
 Q= 67l/s  
 H= 110mWS

Messschacht Gunzgen  
 seit 2003 ausser Betrieb

altes Pumpwerk  
 ausser Betrieb

Messschacht Gunzgen  
 seit 2003 ausser Betrieb

Für Ersatz  
 von Gw. Pw. 2/4  
 Hydrantenstandorte  
 in der Nähe  
 der Pflanze, Hydr. 4/4

Reservoir Born  
 WSP: 510.70 m.ü.M.  
 Brauchwasser: 2700m<sup>3</sup>  
 Löschwasser: 600/800m<sup>3</sup>  
 max. WSP Löschwasser  
 506.31 m.ü.M.  
 min. WSP Löschwasser  
 505.20 m.ü.M.  
 WSP Berechnungen  
 505.75 m.ü.M.

Messschacht Boningen  
 seit 2003 ausser Betrieb

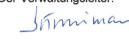


 Gemeinde Kappel

**GWP**  
 Generelle Wasserversorgungsplanung

Nutzungsplan 1:2'500

**Genehmigung**

Vom Einwohnergemeinderat genehmigt: 25. April 2012  
 Der Gemeindepräsident:   
 Der Verwaltungsleiter: 

öffentliche Planaufgabe:  
 vom Regierungsrat genehmigt: 21. Mai 2012 - 21. Juni 2012  
 Mit RRB Nr. 448 vom 19.3.2015  
 Amtsblatt Nr. vom 19.3.2015  
 Der Staatsschreiber: 

GEZ:	db	DATUM:	20.12.2010	MASSSTAB:	1:2'500	ÄNDERUNGEN:	C: 11.02.2013/c	PLAN NR.:	3040/1C
KONTR.:	cs	FORMAT:	84 x 80						

**Legende**

**Genehmigungsinhalt**

-  best. Fremdanlagen
-  best. Leitung Zweckverband
-  best. Steuerkabel Zweckverband
-  best. Leitung mit Schieber / Hydrant
-  genaue Lage der Leitung mit Schieber / Hydrant unbekannt
-  projektierte Leitung (Ersatz) mit Schieber / Hydrant
-  projektierte Leitung (Neubau) die genaue Linienführung und Hydrantenstandorte müssen auf die Erschliessung, Überbauung oder auf die örtlichen Gegebenheiten (Best. Drittwerte) abgestimmt werden
-  Ob eine öffentliche Erschliessung erforderlich wird, hängt von der konkreten Parzellierung und Überbauung ab.

**Orientierungsinhalt**

-  erforderliche Dammschüttung gemäss Gefahrenkarte Dünner Wald und Grünfläche
-  Gemeindegrenze
-  Bauzonengrenze
- Schutzzonen:**  
 (gemäss RRB Nr. 1481, 18.05.1982)  
 Schutzzone I (S1)  
 Schutzzone II (S2)  
 Schutzzone III (S3)
- Bauzonen:**  
 (gemäss Zonenplan 2004 / RRB 2004/961)  
 E2  
 W2  
 W3  
 W4  
 OeBA  
 Wg3  
 G  
 I  
 E  
 L

Die im Nutzungsplan eingetragenen Hydranten, sind im Zusammenhang mit allfälligen Neuerschliessungen oder Leitungsersatz zu versetzen. Die Hydrantenstandorte werden abschliessend durch die SGV festgelegt.